

Jugendliche testen sich als Eltern auf Zeit

Präventionsprojekt „LUST“ im Sozialraum Bardowick

sel Bardowick. Die Nacht sei ganz okay gewesen, erzählt Kevin (18). Zweimal habe der kleine Felix ihn und seine Freundin Sarah, ebenfalls 18, aus dem Bett geholt: um drei und um sechs Uhr. „Wir haben ihm die Windeln gewechselt und gefüttert. Danach war er wieder zufrieden“, so „Papa“ Kevin. Auf gute 89 Prozent in der Kategorie Pflege ist das junge Paar bei der Bewertung seiner elterlichen Sorge gekommen. Auf einem Bewertungstreifen sind sämtliche Leistungen einzeln benotet: Dazu gehört auch, das Baby auf den Arm zu nehmen, es zu trösten und zu beruhigen.

Felix ist ein Real Care Baby, eine lebensechte Puppe, die „wirkliche Hilfe“ braucht – und die Real Care Babys sind Teil des Präventionsprojektes „LUST“, das MaDonna anbie-

tet. Bereits zum zweiten Mal fand das Projekt im Sozialraum Bardowick statt, genauer gesagt im Bardowicker Jugendzentrum, richtete sich wie im Sommer an Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. „LUST“ steht für „Liebe und Sexualität träumen“, wird durch den Zusatz „Verantwortung tragen“ ergänzt.

Um gleich allen möglichen Spekulationen vorzubeugen: Keiner der jugendlichen Teilnehmer ist werdende Mutter oder werdender Vater. „Ein Babywunsch besteht bei keinem unserer Teilnehmer“, stellt Barbara Kiewert, von der Jugendpflege der Samtgemeinde klar. „Die Jugendlichen sollen die Elternschaft austesten, mit allem, was dazu gehört“, beschreibt sie.

Das hat auch Annemarie (14) gemacht, auch sie hat ihr „Baby“ über Nacht mit nach Hause

genommen. „Das war ziemlich anstrengend“, gesteht sie. „Ich musste vier Mal aufstehen und mich um das Baby kümmern.“ Babys, so ihre Erkenntnis, seien eben nicht nur niedlich, sondern auch fordernd.

Neben Babypflege sind auch Verhütungsmittel, ihre Anwendung und (nicht immer garantierte) Wirkung Thema. „Wodurch die Pille nicht wirkt, war den Teilnehmern komplett unbekannt“, so Kiewert. „Fremdes Land“ sei die Aufklärung über Verhütungsmittel noch vielfach, bestätigt auch Jasmin Bostelmann von MaDonna. Über Alkohol- und Nikotinkonsum während der Schwangerschaft wird genauso offen geredet wie über Aids.

Aus „Neugier“ haben die acht Jugendlichen an dem Projekt teilgenommen und dabei viel Neues erfahren.



Teilnehmer und Betreuer des Projektes: Barbara Kiewert (v. li.), Gesche-Sophie Taestenssen, Marielena und Sarah mit ihren „Babys“, Sarah und Kevin mit „Felix“ (Mi.), Jasmin Bostelmann, Sandra Cordes, Kim, Narina mit „Chantal“ und Annemarie.

Foto: sel